Jobbörse
Republik Österreich

PH Wien

Hochschullehrperson PH1/Vertragshochschullehrperson ph1 - Schulpädagogik und Leadership mit dem Schwerpunkt Elternkooperation und Sozialraumorientierung

An der Pädagogischen Hochschule Wien gelangt voraussichtlich mit 1. September 2023 nachstehende Stelle für eine Vertragshochschullehrperson/Hochschullehrperson im folgenden Bereich zur Besetzung: Schulpädagogik und Leadership mit dem Schwerpunkt Elternkooperation und Sozialraumorientierung- GZ 0013/1-01/2023

Wertigkeit/Einstufung:	PH 1/ph 1
Dienststelle:	PH Wien
Dienstort:	Grenzackerstraße 18, 1100 Wien
Vertragsart:	Befristet
Befristung:	3 Jahre, mit Option auf ein unbefristetes Dienstverhältnis
Beschäftigungsausmaß:	Vollzeit
Beginn der Tätigkeit:	01.09.2023
Ende der Bewerbungsfrist:	02.04.2023
Monatsentgelt/bezug mindestens:	PH1: EUR 3.033,80 bzw. ph1: EUR 3.160,40
Referenzcode:	BMBWF-23-1075

Aufgaben und Tätigkeiten

Die Verwendung als Vertragshochschullehrperson/Hochschullehrperson an der Pädagogischen Hochschule erfolgt gemäß § 48g VBG bzw. § 200d des BDG 1979:

- Abhaltung von Lehrveranstaltungen sowie Prüfungen (einschließlich solcher unter Einbeziehung von Formen des Fernstudiums und elektronischer Lernumgebungen) in der Aus-, Fort- und Weiterbildung im ausgeschriebenen Bereich
- wissenschaftlich-berufsfeldbezogene Forschung im ausgeschriebenen Bereich
- Betreuung bei der Abfassung von Bachelor- und Masterarbeiten
- Mitwirkung an Organisations- und Verwaltungsaufgaben, einschließlich der Evaluierung und Qualitätssicherung
- Mitarbeit an der Entwicklung von Bildungsangeboten in der Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie Personalentwicklung im ausgeschriebenen Bereich
- Begleitung von Schulentwicklungsprozessen

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber vertritt die sozial- und bildungswissenschaftliche Lehre und

Forschung im Bereich Schulpädagogik und Leadership mit dem Schwerpunkt Elternkooperation und Sozialraumorientierung. (keine Einschränkung auf Schultypen und Schulformen, Interesse an Elementar- und Freizeitpädagogik ebenso erwünscht)

In den Wiener Schulen sind mehr als die Hälfte der Schüler*innen lebensweltlich mehrsprachig und haben Migrationserfahrung in ihrer Familie. Das Konzept der Urban Diversity Education ist seit Antritt des neuen Rektorats der PH Wien im Oktober 2022 profilgebend für die gesamte Organisation und als prioritäres Entwicklungsfeld in der Pädagog*innenbildung zu sehen. UDE baut auf einem intersektionalen Verständnis auf, in dem migrationsbezogene Dimensionen für das pädagogische Handeln im Dreieck zwischen Kompetenzen, Chancengerechtigkeit und Wohlbefinden ein besonderes Gewicht erlangen.

Die/der Stelleninhaber*in wird sich insbesondere mit der Frage der Elternkooperation im schulischen Kontext auseinandersetzen und an der Entwicklung von Qualitätsstandards für effektive Formen und Vorgangsweisen der Zusammenarbeit zwischen Schule und Familien arbeiten. Diese Perspektive ist eingebettet in ein Verständnis sozio-kultureller Responsivität, das von der Wichtigkeit des familiären und nachbarschaftlichen Kontextes für Lernprozesse unter besonderer Berücksichtigung sprachlicher, sozio-kultureller und religiöser Diversität ausgeht. Konzepte des family and community engagement werden als wichtige Ansatzpunkte gesehen, wie auch soziologisches und sozialpsychologisches Grundverständnis als notwendige Basis.

Die Forschungsschwerpunkte sollen in der Schulpädagogik und Allgemeinen Didaktik, Elternkooperation und Sozialraumorientierung mit dem Schwerpunkt Diversität liegen. Eine starke Verbindung zur Praxis, wie auch Erfahrungen in außerschulischen und nicht-traditionellen Lernkontexten sind von Vorteil. Die Entwicklung und Durchführung von einschlägigen Lehrveranstaltungen in der Aus-, Fort- und Weiterbildung, von Weiterbildungsangeboten für das Personal der Pädagogischen Hochschule sowie Unterstützung in der Schulentwicklungsberatung gehören zum Aufgabenbereich. Ebenso stellen die beiden am Campus befindlichen Praxisschulen, wie auch die pädagogisch-praktischen Studien allgemein ein wichtiges Forschungs- und Handlungsfeld dar.

Die Bereitschaft zur engen Abstimmung mit dem Rektorat wird vorausgesetzt.

Erfordernisse

Die besonderen Erfordernisse für die Entlohnungsgruppe ph1 ergeben sich aus § 48e VBG i.V. m. Z 22a der Anlage 1 BDG 1979 i.d.g.F. Im Bewerbungsschreiben ist die Erfüllung der folgenden besonderen Erfordernisse im Detail aufgelistet anzuführen und die entsprechenden Nachweise der Bewerbung beizulegen:

1) Eine abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung und eine an einer österreichischen Universität erworbene oder gleichwertige ausländische Lehrbefugnis (venia docendi).

ODER

2) die Erfüllung sämtlicher nachstehender Erfordernisse:

a) Erwerb eines Doktorgrades gemäß § 87 Abs. 1 des Universitätsgesetzes 2002 bzw. § 66 Abs. 1 UniStG oder einer gleichwertigen ausländischen Hochschulbildung,

b) eine mindestens vierjährige Verwendung als Hochschullehrperson und Bewährung bei der Erfüllung der Aufgaben gemäß § 200d, wobei auf diese Verwendung eine Verwendung als Universitätslehrer anzurechnen ist,

c) wissenschaftliche oder künstlerische Tätigkeit; diese ist durch Publikationen in national oder international anerkannten wissenschaftlichen Fachmedien, deren Vorliegen mittels vorhergehender Qualitätsprüfung durch das Rektorat mit datierter Bestätigung festzustellen ist, oder durch gemäß einem Gutachten von Expertinnen und Experten gleichzuhaltende Publikationen nachzuweisen.

In beiden Fällen sind eine Publikationsliste und **drei der Ausschreibung entsprechende einschlägige Publikationen** der Bewerbung beizulegen.

Folgende besondere Kenntnisse und Fähigkeiten werden zusätzlich erwartet:

- Publikationen in renommierten Verlagen und führenden internationalen referierten Fachzeitschriften
- Ausgewiesene Kompetenz in Methoden der Schulpädagogik, des Leadership-Trainings sowie des Konfliktmanagements
- Nachgewiesene Einbindung in die internationale Forschung und internationale Netzwerke
- Facheinschlägige Auslandserfahrung
- Gute Kenntnisse des österreichische Schul- und Bildungswesens erwünscht
- Erfahrung in der Einwerbung und Verwaltung kompetitiver Forschungsmittel sowie der Durchführung von Drittmittelprojekten
- Soziale Kompetenz, Erfahrung in der Führung von Teams in Forschung, Lehre und Verwaltung;
- Vertiefte Kompetenzen im Bereich Diversität
- Ausgeprägte didaktische Fähigkeiten in der universitären Lehre sowie umfangreiche Lehrerfahrung (nach Möglichkeit Nachweise über Lehr-Evaluationen)
- Erfahrung in der Betreuung von Qualifikationsarbeiten
- Erfahrung in der und Bereitschaft zur Kooperation mit Akteuren im schulischen Feld
- Expertise zur Elternkooperation und Sozialraumorientierung mit Blick auf mindestens einen der drei Bereiche „sprachliche“, „sozio-kulturelle“ und religiöse Diversität
- Die Fähigkeit, Lehrveranstaltungen auf Deutsch und Englisch abzuhalten

Lebensweltlich mehrsprachige Personen, solche mit Migrations- oder Fluchterfahrung oder extensiver Auslandserfahrung werden ermuntert, sich zu bewerben.

Gleichbehandlungsklausel

Der Bund ist bemüht, den Anteil von Frauen zu erhöhen und lädt daher nachdrücklich Frauen zur Bewerbung ein. Nach § 11b bzw. § 11c des Bundes-Gleichbehandlungsgesetzes werden unter den dort angeführten Voraussetzungen Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Bewerber, bei der Aufnahme in den Bundesdienst bzw. bei der Betrauung mit der Funktion bevorzugt.

Bewerbungsunterlagen, Verfahren und Sonstiges

Bewerbungsgesuche haben, unter Angabe des Schwerpunktbereichs, innerhalb der Bewerbungsfrist unter Angabe der Gründe, welche die Bewerberin bzw. den Bewerber für die ausgeschriebene Stelle als geeignet erscheinen lassen, **sowohl online über die Jobbörse/Recruiting der Republik Österreich https://bund.jobboerse.gv.at als auch über E-Mail an bewerbung@phwien.ac.at zu erfolgen.**
Bewerbungen, welche nicht über beide Kanäle einlangen, können nicht berücksichtigt werden.

Die Bewerbungsfrist endet mit Ablauf des 2. April 2023.

Der Bewerbung sind, neben der Bekanntgabe der persönlichen Daten, geeignete Nachweise über die Erfüllung der vorstehend angeführten Erfordernisse bzw. Umstände anzuschließen.

Folgende Unterlagen sind zu übermitteln:

- vollständige Unterlagen laut Anlage "Allgemeine Ausschreibungsbedingungen an Pädagogischen Hochschulen gem. HG 2005"
- Motivationsschreiben mit einem Konzept für die Lehr- und Forschungstätigkeit sowie etwaige Ansatzpunkte in den Praxisschulen und der Schulentwicklungsberatung

- Lebenslauf mit einer Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges
- drei für den Themenbereich aussagekräftige Publikationen in elektronischer Form
- eine Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, der Vorträge sowie der sonstigen Arbeiten und Projekte, inklusive der Drittmittelprojekte
- Beschreibung abgeschlossener, laufender und geplanter Aktivitäten, die relevant für dieses Themenfeld sind
- Nachweis über Studienabschluss im Tätigkeitsbereich der ausgeschriebenen Stelle
- Nachweis über Berufspraxis im Tätigkeitsbereich der ausgeschriebenen Stelle

Das Auswahlverfahren findet an der Pädagogischen Hochschule Wien durch das Rektorat aufgrund der Bewerbungsunterlagen bzw. in Form eines Bewerbungsgespräches in der Zeit vom 24.04.2023 bis 02.05.2023 statt. Entstandene Kosten im Zusammenhang mit der Bewerbung sind von den Bewerber/innen zu tragen.

Das Monatsentgelt/Gehalt beträgt in Abhängigkeit von der Vorbildung mindestens PH1: 3.033,80 EUR bzw. ph1: EUR 3.160,40 der jeweiligen Entlohnungsstufe 1/Gehaltsstufe 1 entsprechend dem Beschäftigungsausmaß. Zusätzlich gebührt eine Dienstzulage. Das Monatsentgelt/Gehalt erhöht sich gegebenenfalls auf Basis der gesetzlichen Vorschriften durch anrechenbare Vordienstzeiten.

Die personenbezogenen Daten, die Sie im Zuge Ihrer Bewerbung bekannt geben, werden durch die Pädagogische Hochschule Wien und das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung zum Zwecke des Personalmanagements verarbeitet. Weitere Informationen zum Datenschutz im BMBWF finden Sie unter www.bmbwf.gv.at.

Kontaktinformation

Kontakt an der PH Wien:
Pädagogische Hochschule Wien
Mag. Swetlana Ryshaja (bewerbung@phwien.ac.at)
Grenzackerstraße 18
1100 Wien

Kontakt bei technischen Fragen zur Jobbörse:
+43 1 24 242-505999
servicedesk_jobboerse@brz.gv.at

Unterlagen

Nachfolgende Dokumente können Sie in dieser Stellenausschreibung, die in der Jobbörse der Republik Österreich unter www.jobboerse.gv.at veröffentlicht ist, herunterladen.

- *Anlage_-_Allgemeine_Ausschreibungsbedingungen*